

ADB-Artikel

Pynacker: *Adam P.*, Landschaftsmaler, geb. im J. 1621 im Dorfe Pynaker zwischen Schiedam und Delft. Wer ihn in der Kunst unterwiesen hat, ist unbekannt. In Italien hielt er sich drei Jahre auf und studirte fleißig nach der Natur. In der Kunstweise steht er dem Jan Both sehr nahe. Seine Bilder, die nicht sehr selten und in verschiedenen Galerien zerstreut sind, werden geschätzt. Parthey führt allein in deutschen Sammlungen 54 Bilder von ihm an, ist aber noch nicht vollständig. Im Louvre ist ein Hauptbild von ihm. Maulthiertreiber vor einer Schenke, im Haag eine Gedirgslandschaft, ebenso in Amsterdam. Das Museum von Braunschweig besitzt eine treffliche italienische Landschaft mit Maulthiertreibern, Berlin eine Landschaft mit Wassefall vom J. 1654. Auch das Belvedere in Wien, die Esterhazy-Sammlung in Pesth, Gotha, Mümchen besitzen Werke seiner Hand; manche befinden sich noch in Privathänden. P. liebt große Formen in den Bergen und Bäumen, ein seiner Goldton zieht sich durch die Luft und die Landschaft hin, das Colorit ist angenehm und die verschiedenen Baumarten sind gut charakterisirt. Einzelne seiner Bilder sind nachgestochen worden; zu den besten Stichen gehören die von Darnstedt, Geyser, W. v. Kobell (la bergère filante. in Aquatinta), Lerpinière, Schlicht (Landschaft mit hoher Brücke), G. W. Weise u. a. Man will ihm selbst auch zwei Blätter zuschreiben, eine Felsenlandschaft mit einer Hütte und eine Ruine. Da die Blätter nicht bezeichnet sind, so ist die Sache nicht über allen Zweifel erhaben. Der Künstler ist in Delft im J. 1673 gestorben.

Literatur

S. Houbraken. — Immerzeel. —

Kramm. — Parthey (Bildersaat).

Autor

Wessely.

Empfohlene Zitierweise

, „Pynaker, Adam“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
